

monitoringstelle energieeffizienz

Die Monitoringstelle berichtet

DI Dr. Günter Simader



Gesamtstaatliche Ziele und Richtwerte

Die Energieeffizienzrichtlinie 2012/27/EU ermöglicht die Erreichung der EU-Effizienzziele



Verbindliches EU-Ziel (20-20-20)

Primärenergieverbrauch der EU bis 2020 um 20 % verringern

Verpflichtung für Mitgliedstaaten:

Festlegung indikativer Ziele | Einsparungen (2014 bis 2020)

**Verpflichtung für Energieversorger
und / oder Energieverteiler**

zur Einsparung von 1,5% p.a. des
Jahresabsatzes an Endverbraucher

**und /
oder**

**Strategische Maßnahmen
die zur gleichen Einsparung führen**

(z.B. Energie- oder CO₂-Steuern
und Förderungen)

Das Energieeffizienzgesetz verpflichtet Energielieferanten und öffentliche Stellen



Die österreichische Umsetzung

1.050 PJ

Verpflichtung für Mitgliedstaaten:

310 PJ

Festlegung indikativer Ziele | Einsparungen (2014 bis 2020)

Verpflichtung für Energieversorger
~~oder Energieverteiler~~ **0,6 % p.a.**

zur Einsparung von 1,5% p.a. des
Jahresabsatzes an Endverbraucher

und /
~~oder~~

Strategische Maßnahmen
~~die zur gleichen Einsparung führen~~

(z.B. Energie- oder
CO₂-Steuern und Förderungen)

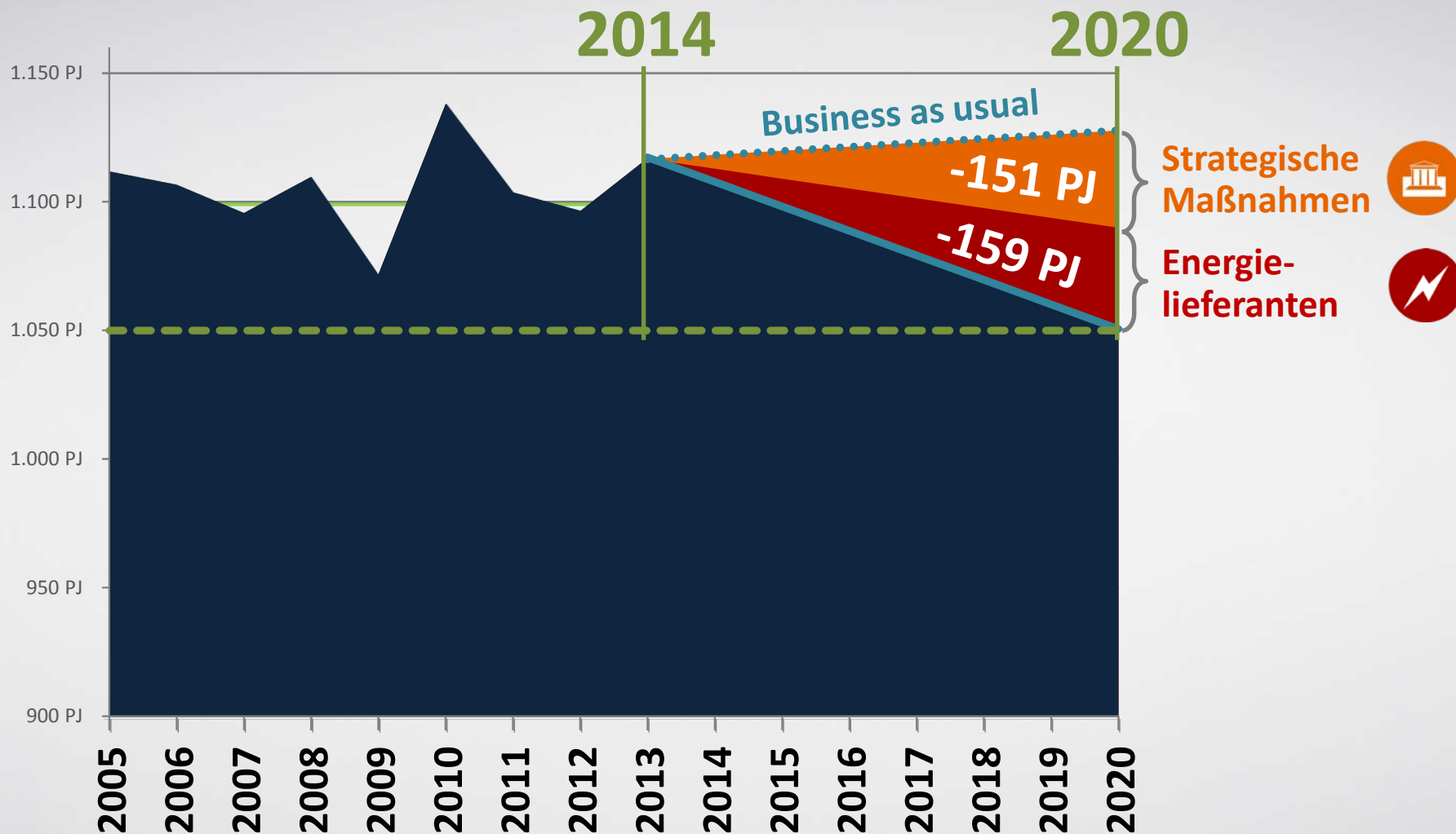


Energielieferanten

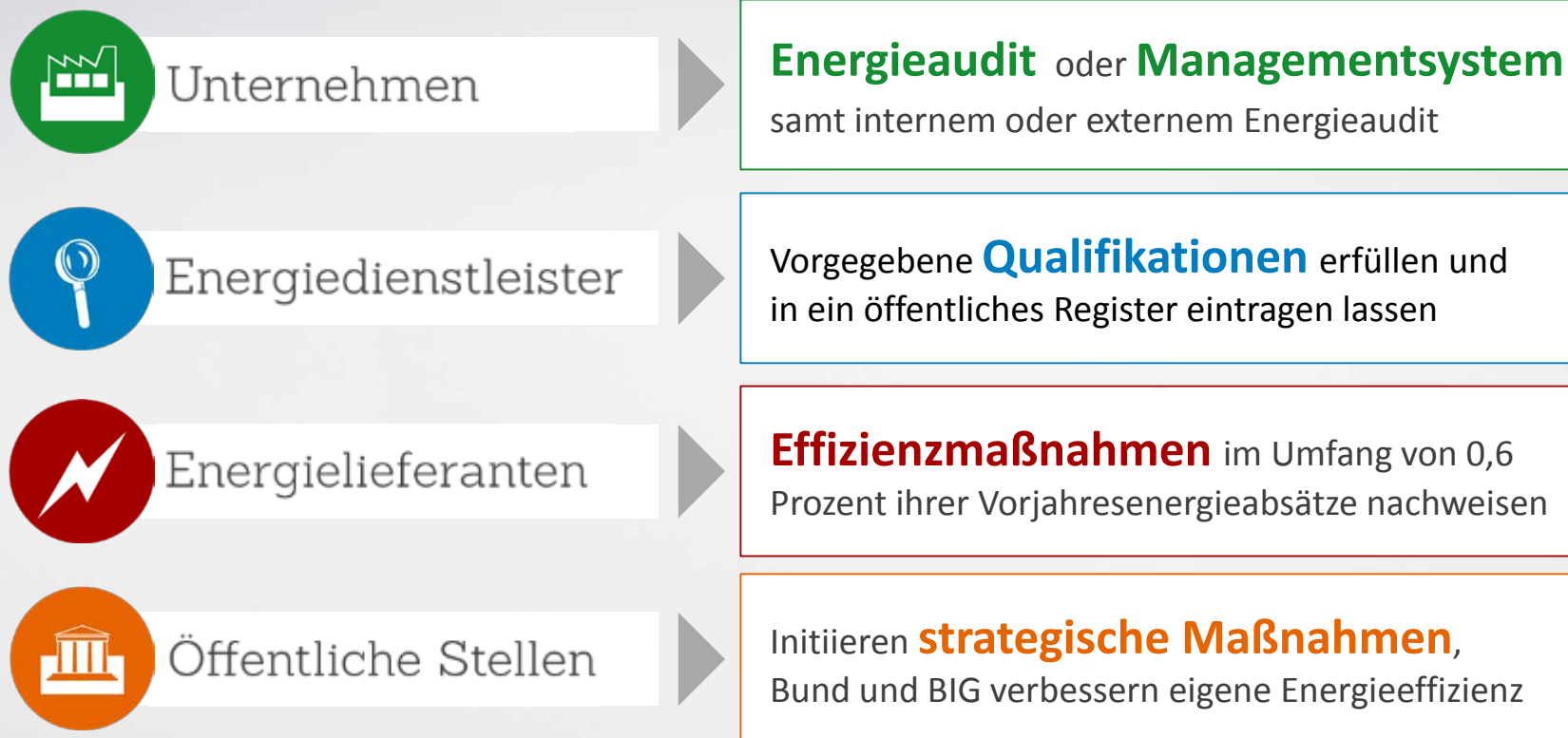


Öffentliche Stellen

Bis 2020 sollen mit Hilfe von Energieeffizienz-
maßnahmen **310 PJ kumuliert** eingespart werden



Wesentliche Verpflichtungen im Bundes-Energieeffizienzgesetz



Aufgaben der Monitoringstelle

Die Aufgaben der Monitoringstelle leiten sich von rechtlichen Vorgaben und dem Auftrag ab

Energieeffizienz-Richtlinie



RICHTLINIE 2012/27/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES
vom 25. Oktober 2012

zur Energieeffizienz, zur Änderung der Richtlinien 2009/125/EG und 2010/30/EU und zur Aufhebung der Richtlinien 2004/8/EG und 2006/32/EG

(Text von Bedeutung für den EWR)

Energieeffizienzgesetz



Jahrgang 2014	Ausgegeben am 11. August 2014	Teil I
72. Bundesgesetz:	Energieeffizienzpaket des Bundes (NR: GP XXV RV 182 AB 205 S. 36. BR: 9204 AB 9222 S. 832.) [CELEX-Nr.: 32009L0028, 32009L0072, 32012L0027]	

Richtlinienverordnung



Jahrgang 2015	Ausgegeben am 30. November 2015	Teil II
394. Verordnung:	Energieeffizienz-Richtlinienverordnung	

Auftrag des BMWFW

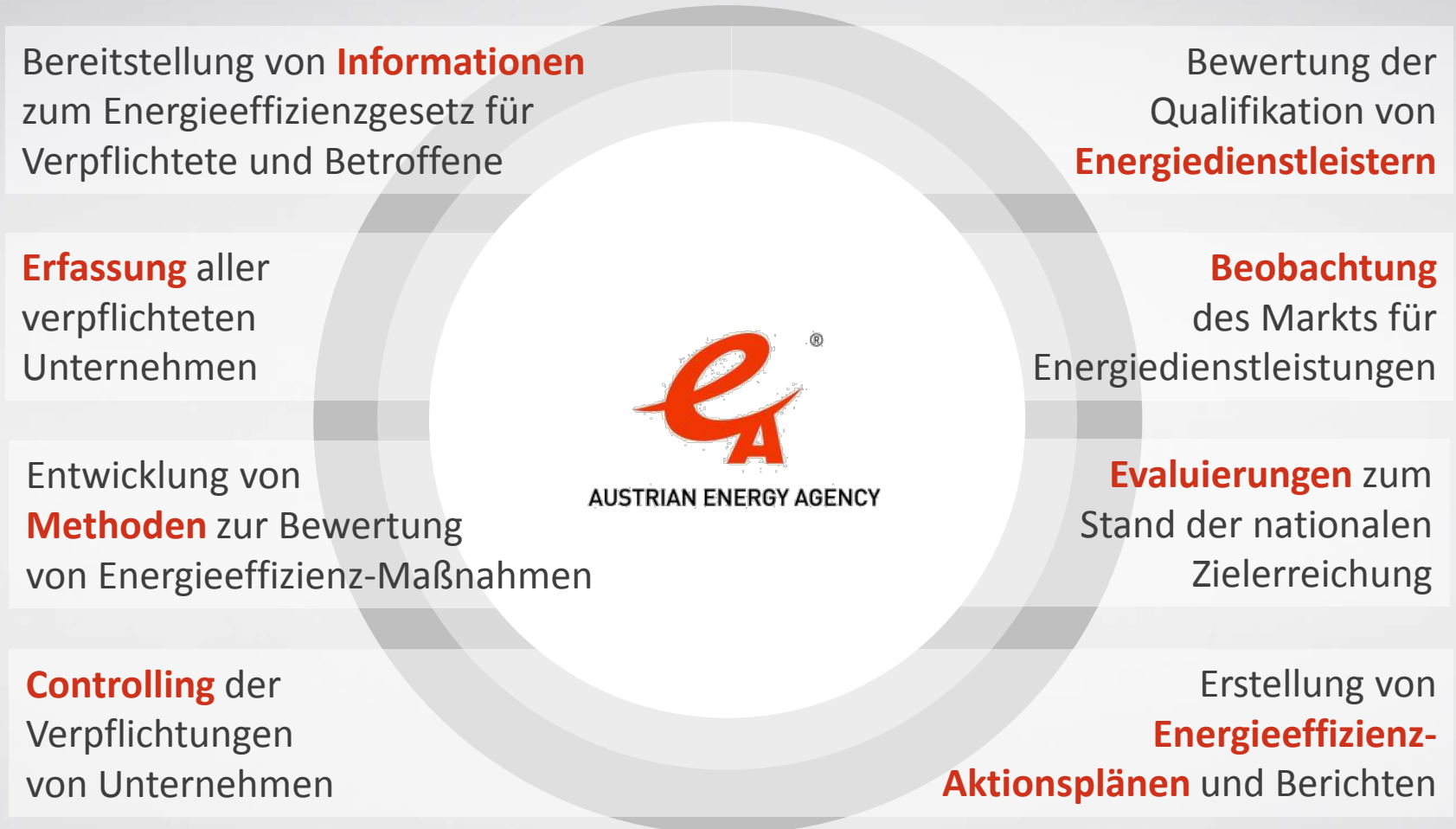
bmwfw

Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft



AUSTRIAN ENERGY AGENCY

Die zentralen Aufgaben der Monitoringstelle Energieeffizienz



Wesentliche Verpflichtungen im Bundes-Energieeffizienzgesetz



Unternehmen

Energieaudit oder **Managementsystem**
samt internem oder externem Energieaudit



Energiedienstleister

Vorgegebene **Qualifikationen** erfüllen und
in ein öffentliches Register eintragen lassen



Energielieferanten

Effizienzmaßnahmen im Umfang von 0,6
Prozent ihrer Vorjahresenergieabsätze nachweisen



Öffentliche Stellen

Initiieren **strategische Maßnahmen**,
Bund und BIG verbessern eigene Energieeffizienz

Verpflichtung trifft nur große Unternehmen

Unternehmen haben keine Einsparverpflichtung!

Große Unternehmen

(verpflichtet)

müssen

1



ein **Managementsystem** samt internem oder externem Energieaudit einführen

oder

2



alle vier Jahre ein **externes Energieaudit** durchführen

Audits umfassen
drei Bereiche
(je nach Relevanz)

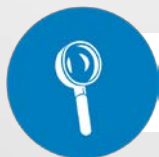
Gebäude



Prozesse



Transport



Energiedienstleister

Audits dürfen **nur von zugelassenen Personen** durchgeführt werden

Energieaudits bis 1. Dezember 2015 zu melden

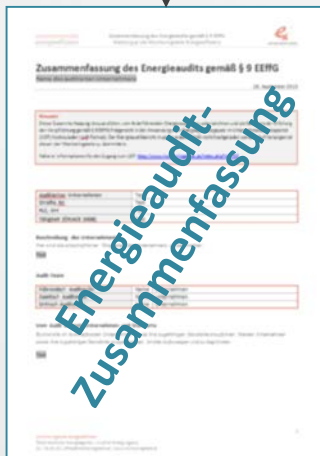
Überprüfung laut RL-VO bis 31. Dezember 2016

**Inkrafttreten
des EEffG**
(1. Jänner 2015)

Durchführung **Audit / MS*** und
Meldung der **Zusammenfassung**
(bis 1. Dezember 2015)



* anerkanntes Managementsystem



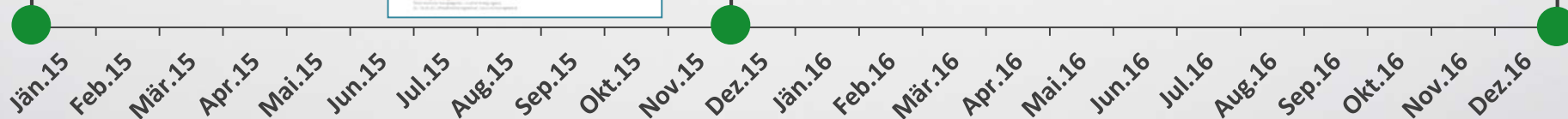
**Anwendung zum
EEffG im USP**



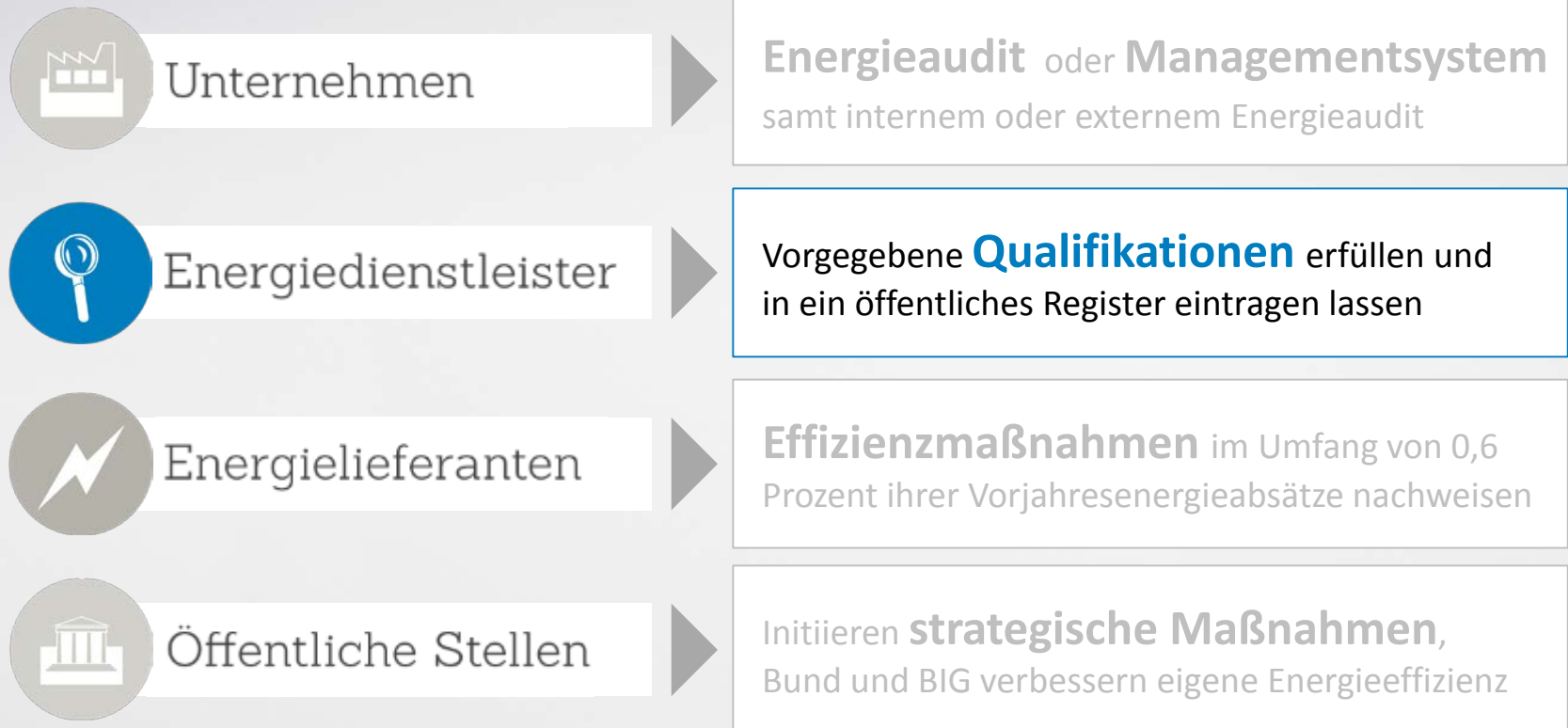
UNTERNEHMENS**SERVICE**
PORTAL

**Überprüfung
der Meldungen**
(bis 31. Dezember 2016)

monitoringstelle
energieeffizienz



Wesentliche Verpflichtungen im Bundes-Energieeffizienzgesetz



Über 460 externe Energieauditorinnen sind bereits zugelassen und registriert

Von den **464** registrierten Energieauditorinnen...



395
für Audits im
Bereich „Gebäude“



297
für Audits im
Bereich „Prozesse“



106
für Audits im
Bereich „Transport“



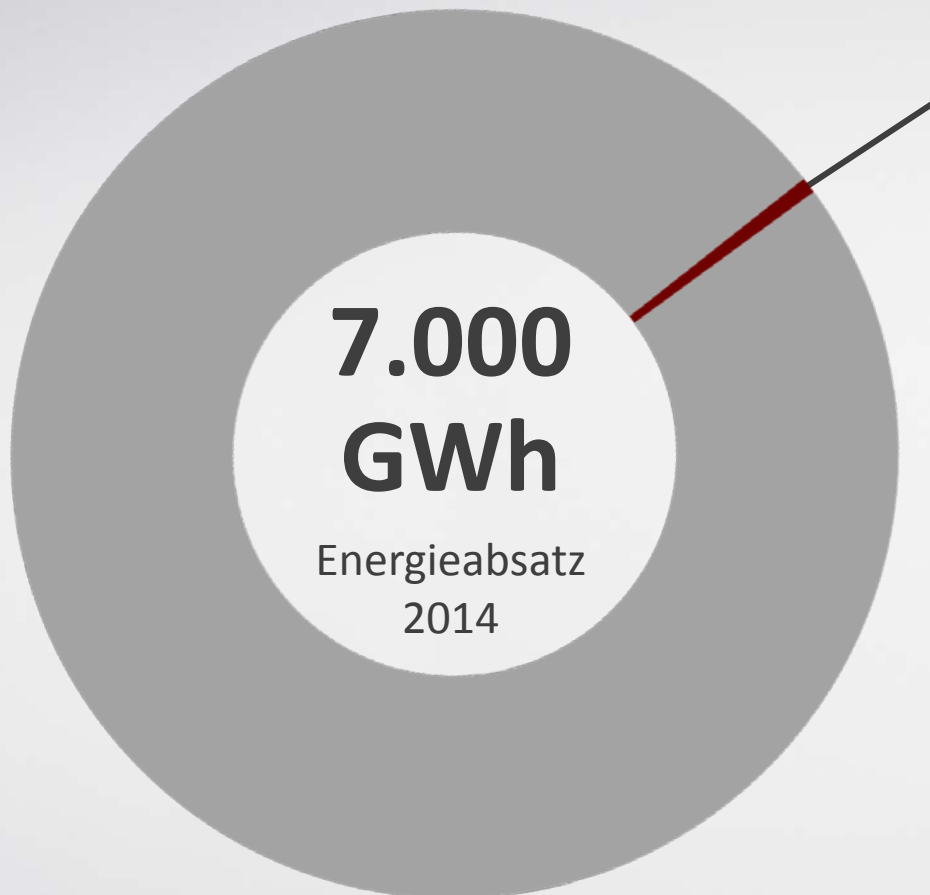
75
für Audits in
allen Bereichen

Wesentliche Verpflichtungen im Bundes-Energieeffizienzgesetz



Verpflichtung für Energielieferanten*

Jährlicher Nachweis von Maßnahmen bis 14. Februar



Verpflichtung: **Setzung von Energieeffizienzmaßnahmen** im Ausmaß von

0,6 Prozent

des Energieabsatzes
2014 nachweisen (= 42 GWh)

- ▶ bei sich selbst, bei eigenen Kunden oder bei anderen Verbrauchern
- ▶ zu 40% in Haushalten wirksam
- ▶ Alternativ: Ausgleichsbetrag (*aktuell: 20 Cent / kWh*)
- ▶ **Meldung bis 14. Februar 2016**

* wenn Absatz ≥ 25 GWh

Maßnahmen bis 14. Februar 2016 zu melden

Überprüfung durch Monitoringstelle

Inkrafttreten
des EEffG
(1. Jänner 2015)

Umsetzung + Meldung von Maßnahmen
bis 14. Februar 2016

gilt für **Energielieferanten** und
energieverbrauchende Unternehmen



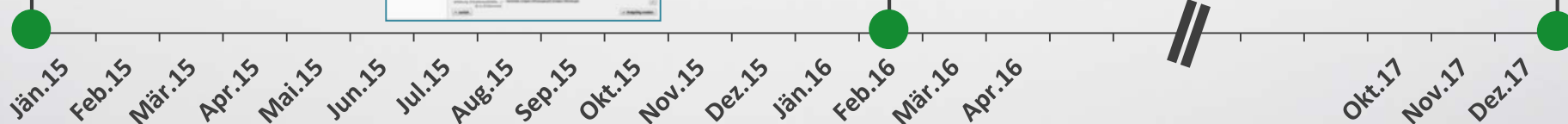
Maßnahmenformulare

Anwendung zum
EEffG im USP

UNTERNEHMENS
SERVICE
PORTAL

Überprüfung der Meldungen **monitoringstelle
energieeffizienz**

(§ 24 Abs. 6 EEffG: Korrekturen oder
Ergänzungen können für zwei zurückliegende
Jahre eingefordert werden)



Erstes Jahr | Erste Bilanz

Verpflichtungsperiode 2015 vom 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015

Mehr als 1.000 Energieaudits wurden von großen Unternehmen gemeldet

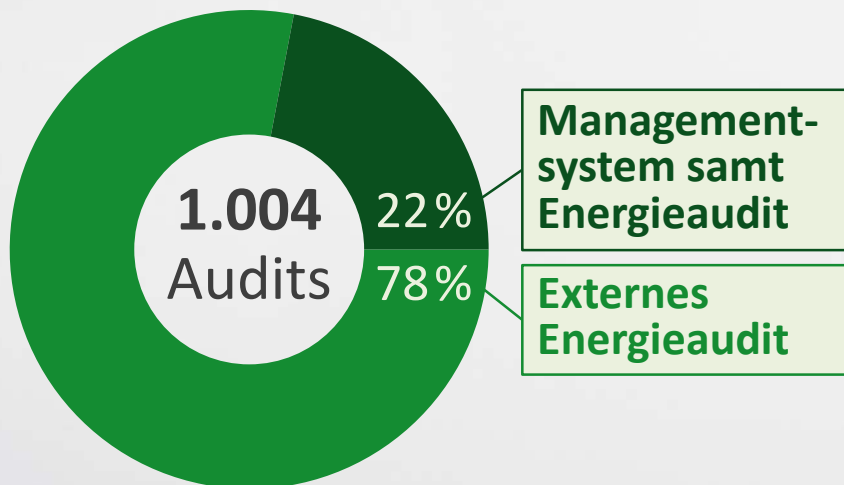
Große Unternehmen

*Energieverbrauch analysieren
und Potenziale für Energieeffizienz
identifizieren*



Energiedienstleister

*Qualifikationen erfüllen und
sich in ein öffentliches
Register eintragen lassen*



von **464** zugelassenen
Energieauditoren...



395



297



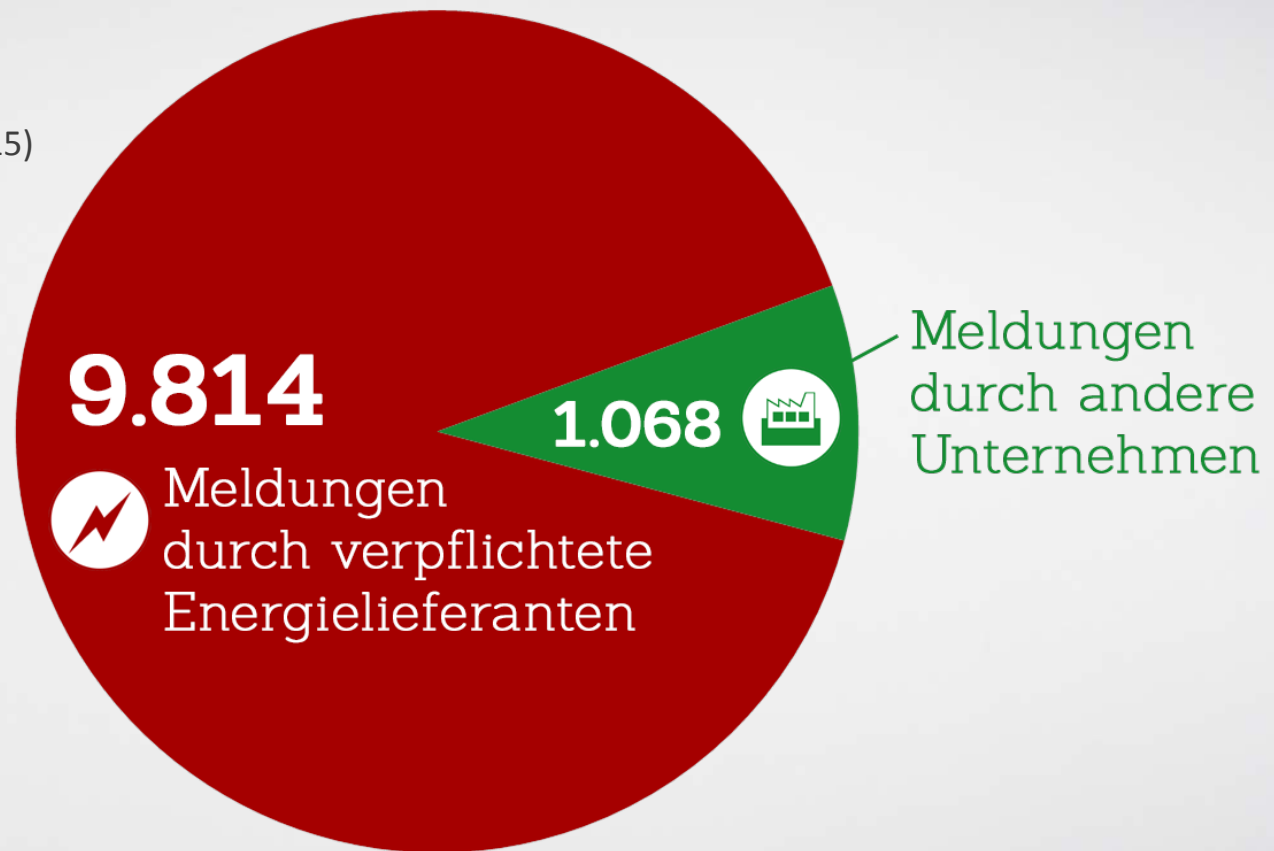
106

alle drei Bereiche: **75 Auditoren**

Fast 11.000 Meldungen von Maßnahmen sind bis 14. Februar bei der Monitoringstelle eingegangen

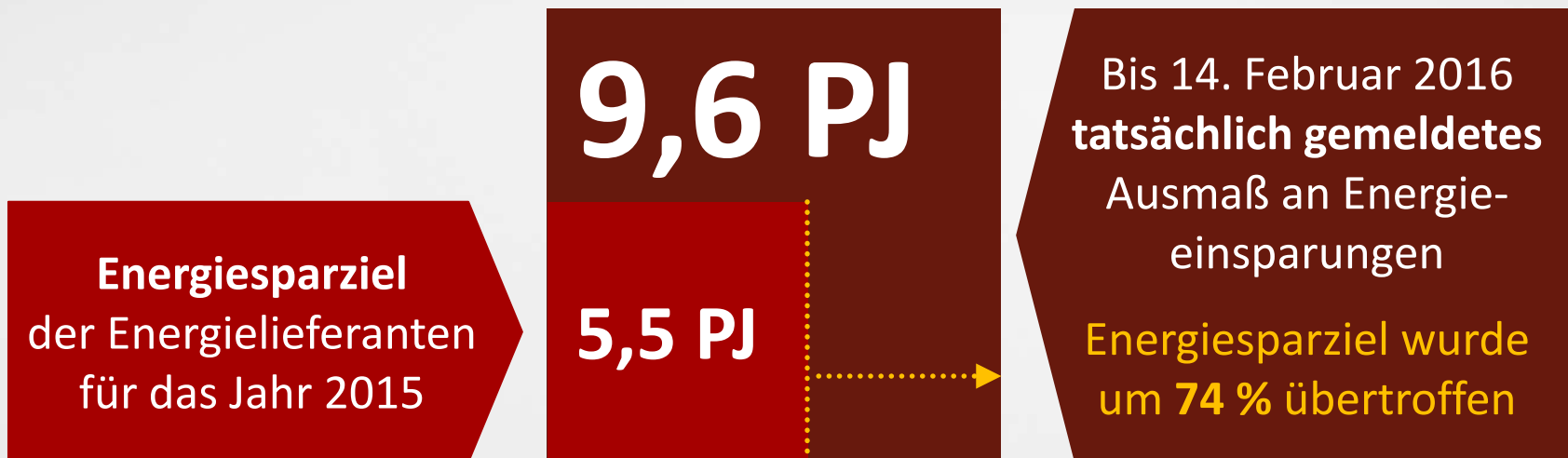
Meldung von Energieeffizienz- maßnahmen

(Verpflichtungsperiode 2015)



Energiesparziel übererfüllt: Energielieferanten übertreffen ihre Verpflichtungen im ersten Anlauf

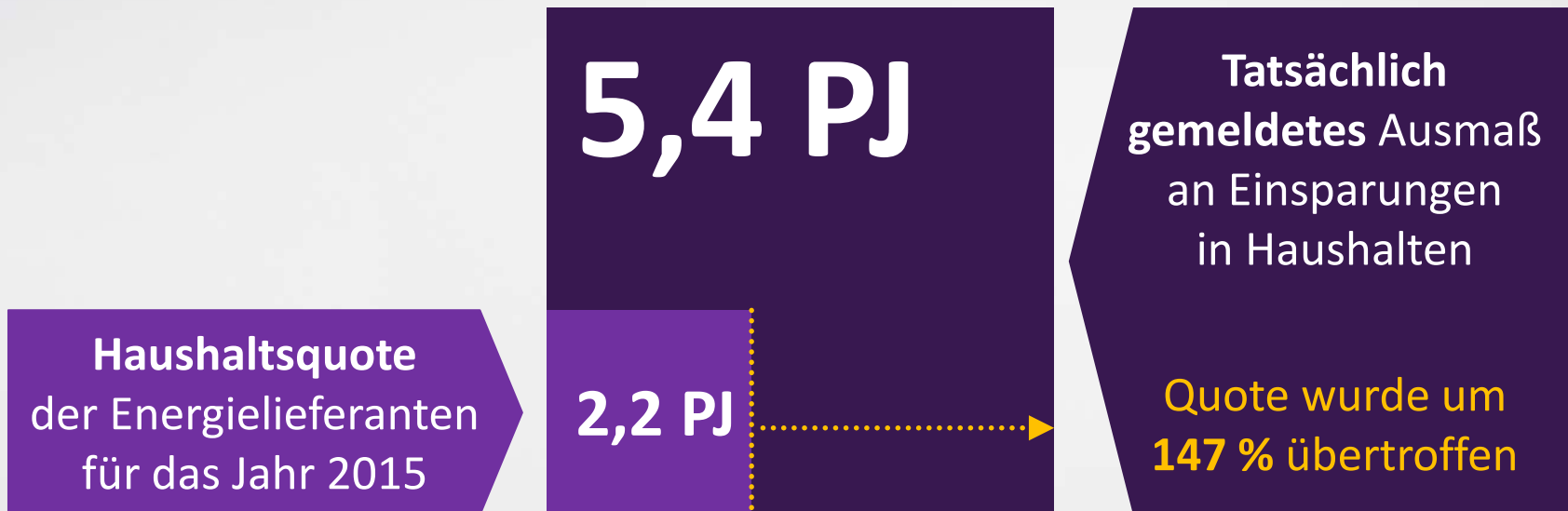
Energielieferanten mussten bis 14. Februar 2016 **Energieeffizienzmaßnahmen im Ausmaß von 0,6 %** ihrer Energieabsätze des Jahres 2014 nachweisen.



Basis: 9.814 Meldungen von Energieeffizienzmaßnahmen, die bis 14. Februar 2016 durch Energielieferanten über die Anwendung zum Energieeffizienzgesetz im USP erfolgt sind.

Haushaltsquote übererfüllt: Energielieferanten übertreffen ihre Verpflichtungen im ersten Anlauf

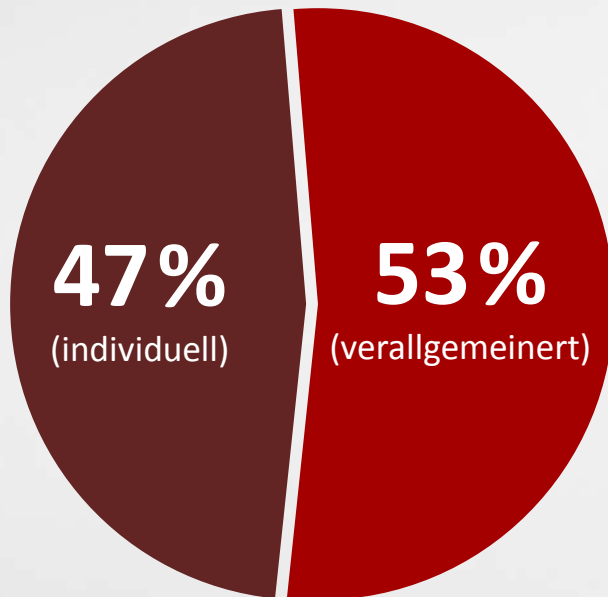
40 % der von verpflichteten Energielieferanten gemeldeten Maßnahmen müssen **in österreichischen Haushalten** wirksam sein.



Basis: 9.814 Meldungen von Energieeffizienzmaßnahmen, die bis 14. Februar 2016 durch Energielieferanten über die Anwendung zum Energieeffizienzgesetz im USP erfolgt sind.

Hohe Akzeptanz: Vorhandene Methoden und Möglichkeit der individuellen Bewertung gut genutzt

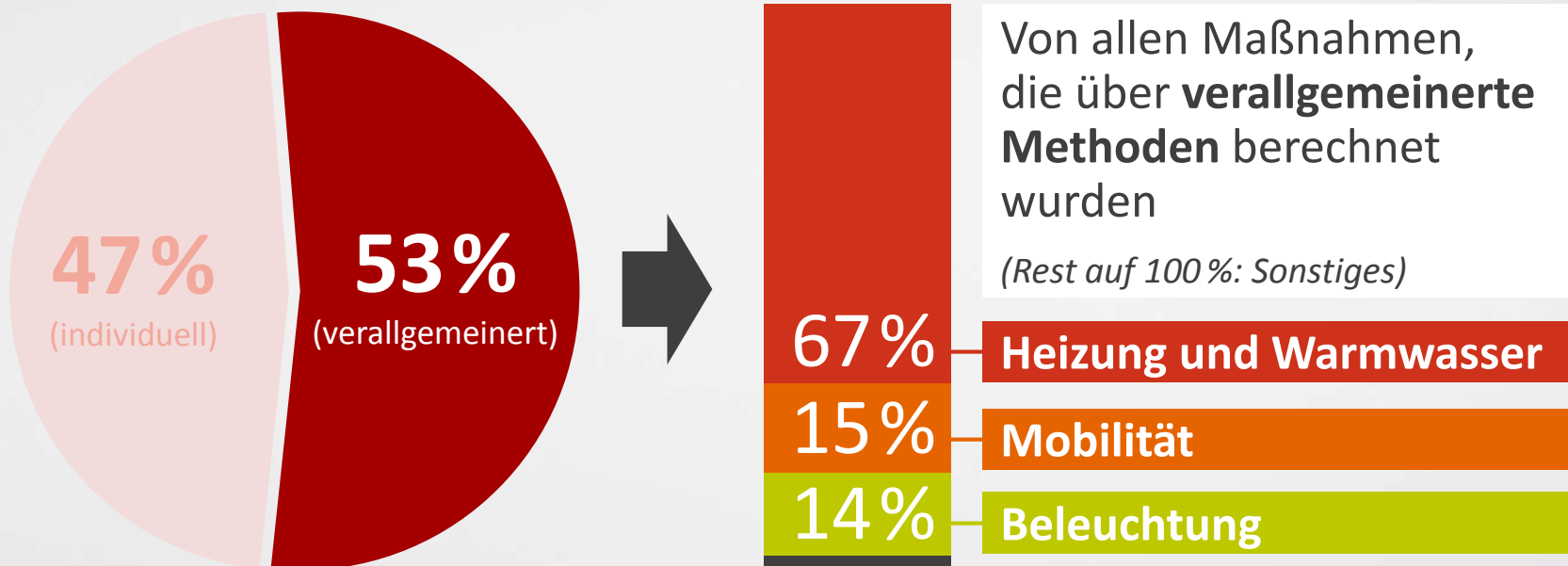
Die Höhe der Energieeinsparungen durch Maßnahmen wird mittels **verallgemeinerter Methoden** oder **individueller Bewertungen** berechnet.



Basis: 9.814 Meldungen von Energieeffizienzmaßnahmen, die bis 14. Februar 2016 durch Energielieferanten über die Anwendung zum Energieeffizienzgesetz im USP erfolgt sind.

Hohe Akzeptanz: Vorhandene Methoden und Möglichkeit der individuellen Bewertung gut genutzt

Die Höhe der Energieeinsparungen durch Maßnahmen wird mittels **verallgemeinerter Methoden** oder **individueller Bewertungen** berechnet.



Basis: 9.814 Meldungen von Energieeffizienzmaßnahmen, die bis 14. Februar 2016 durch Energielieferanten über die Anwendung zum Energieeffizienzgesetz im USP erfolgt sind.

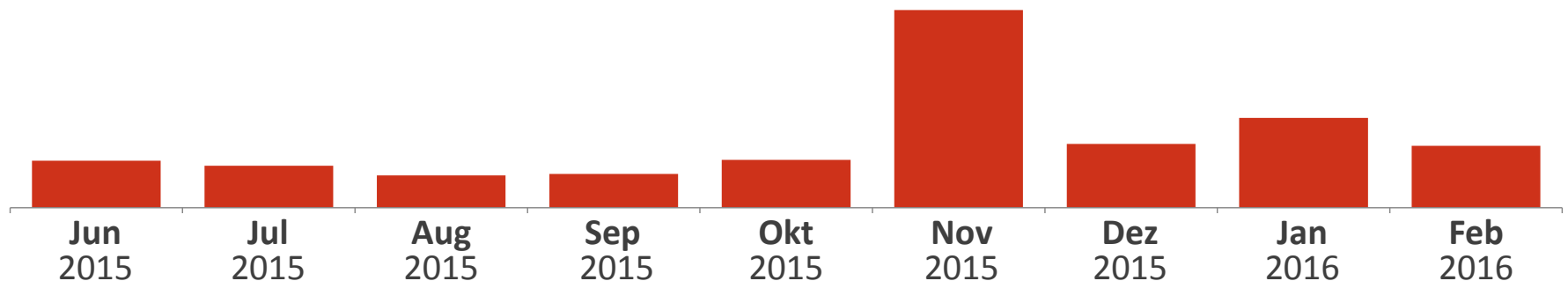
Monitoringstelle seit Mai 2015

Intensive Kommunikation mit Verpflichteten

- 13 **Workshops** mit Stakeholdern
- Acht **Newsletter**, drei **Pressemeldungen**
- **Vorträge** auf mehr als 40 Veranstaltungen
- **Laufende Updates der Website** | monitoringstelle.at
- **Hotline** | bisher mehr als 12.000 Anfragen bearbeitet



Ein Viertel aller Anfragen erreichte
uns im **November 2015**:



Ausblick 2016

Auch im Jahr 2016 wird die Monitoringstelle die **effiziente Abwicklung des EEffG unterstützen**

- Überprüfung der Meldungen
- Evaluierung der Zielerreichung
- Informationen für alle Verpflichteten
- Marktumfragen / Marktbeobachtung
- Schwarzes Brett für Energiedienstleistungen
- Qualifizierung von Energieberatern
- Statusbericht zur Zielerreichung



- **Erweiterung der verallgemeinerten Methoden**

2014

**Methodendokument
der AEA (Oktober 2013)**

Kategorien

- Kraft-Wärme-Kopplung
- Gebäudehülle
- Kühlung / Klimatisierung
- Photovoltaikanlagen
- Weißware
- Bewusstseinsbildung
- Solarthermie
- Beleuchtung
- Reduktion Stand-by
- Heizsysteme

2015

**Anlage 1 der RL-VO
(November 2015)**

Erweiterung von
bestehenden Methoden
und neue Kategorie:

Mobilität

- Flottenerneuerung
- Alternative
Fahrzeugtechnologien
- Spritspar-Trainings
- Reinigungs- und
Reinhalteadditive für
Dieselkraftstoffe

2016

**Erlass durch
BMFWF**

Erweiterung von
Methoden, z.B.:

- Energieverbrauchs-
monitoring
- Thermostatventile
- Erdgaswärmepumpe
- Reifendruck-
kontrollsysteme
- Spritspar-App
- Öffentlicher Verkehr
(mehrere Maßnahmen)

auf **120** Fälle von
Maßnahmen anwendbar

29 Methoden

auf **170** Fälle von
Maßnahmen anwendbar

38 Methoden

+ 10 Methoden

Fazit

Das EEffG: Bedeutet nicht „nur Administration“, sondern setzt wichtige Impulse für Österreich

Erstes Jahr EEffG zeigt: **Potenziale** sind vorhanden und realisierbar

Innovation bestehender Geschäftsmodelle notwendig:
Vom Energieversorger zum Energiedienstleister

Das Energieeffizienzgesetz bringt **wichtige Impulse**

- Steigerung der Sanierungsrate (private und öffentliche Gebäude)
- Beschleunigung des technologischen Wandels
- Systematischer Umgang mit Thema „Energie“ in großen Unternehmen
- Mehr Energieeffizienz im Verkehrssektor
- Belebung der Märkte für Energiedienstleistungen und Energieeffizienz

Kontaktieren Sie uns!

Bei Fragen zum
Energieeffizienzgesetz
ist die **Monitoringstelle**
gerne für Sie erreichbar



www.monitoringstelle.at



01 – 20 52 20

DI Dr. Günter Simader

Leiter der Monitoringstelle
Energieeffizienz

office@energyagency.at

*Die **Österreichische Energieagentur** ist das
nationale Kompetenzzentrum für Energie.
Neue Technologien, Erneuerbare Energie
und Energieeffizienz sind die thematischen
Schwerpunkte unserer Tätigkeit.*